

Erste Spende der „Wasserburg-Lions“

Bad Vilbel (fau) - Die erste Spende des gemischten Lions Clubs Bad Vilbel-Wasserburg in Höhe von 500 Euro ging an die integrative Kindertagesstätte „Arche Noah“ in der Bergstraße.

Gründungspräsident Volker Hartung und Schatzmeister Dr. Ralf Lütz überreichten kürzlich den Scheck an Kindergartenleiterin Ruth Gärtner. Gedacht ist das Geld als schnelle und unbürokratische Hilfe für die gefährdete, diakonische Arbeit des Teams mit fünf behinderten Kindern.

Der jüngste Bad Vilbeler Service-Club hat nach den Worten seines Präsidenten „zwar nach 28 Tagen seit seiner Gründung noch keinen Speck auf den Rippen“, jedoch sein Möglichstes getan, um der christlich geprägten Einrichtung mit dieser Anschubfinanzierung zu helfen.

Mit ihrem ersten Spendenscheck entsprachen die 27 Gründungsmitglieder der dringenden Bitte von Pfarrer Dr. Klaus Neumeier von der evangelischen Christuskirchengemeinde, dem Träger der „Arche Noah“. In der Einrichtung werden die fünf gehandicapten Kinder zusammen mit 102 Mädchen und Jungen im Alter zwischen drei und sechs Jahren gemeinsam betreut. Die fünf behinderten Kinder besuchen auf Anordnung von Ärzten und dem Landeswohlfahrtsverband Hessen die integrative Gruppe der „Arche Noah“.

„Der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der bisher den täglichen Fahrdienst der Kinder finanzierte, kommt ab dem 31. Juli nicht mehr für die Beförderung auf. Die Betriebskosten für die Fahrten der Kinder zwischen Kindertagesstätte und Elternhaus oder die sporadischen Aufwendungen bei Ausflügen betragen pro Jahr und Kind 500 Euro“, informierte Ruth Gärtner. So



„Arche Noah“-Leiterin Ruth Gärtner freut sich über die Spende des Lions-Club Wasserburg, die vorläufig die gemeinsame Betreuung von fünf behinderten Kindern mehr als 100 gesunder Mädchen und Jungen gewährleistet. Links Lions-Präsident Volker Hartung und rechts Schatzmeister Dr. Ralf Lütz.

ist die „Arche Noah“ zur Deckung der jährlichen Betriebskosten für den Fahrdienst und zur Anschaffung eines neuen Klein-

busses auf alternative Finanzierungsmöglichkeiten angewiesen.

„Der vor acht Jahren vom Lions Club Bad Vilbel gestiftete

Kleinbus für die integrative Arbeit muss dringend durch ein neues oder gebrauchtes Fahrzeug ersetzt werden. Wenn wir keine Spender finden, droht die Stilllegung des Busses zum nächsten Kindergartenjahr ab Sommer. Für die Integration der behinderten Kinder und zur Ermöglichung ihres Besuches in der Arche Noah ist der Bus unabdingbar.“ Die Leiterin der integrativen Kindertagesstätte „Arche Noah“ appelliert an alle in Bad Vilbel ansässigen Vereine und Firmen, mit Spenden die Integration der behinderten Kinder durch Finanzierung eines Ersatzfahrzeuges oder der Übernahme von Betriebskosten weiterhin zu ermöglichen.